

Das haptische Planspiel SEED legt Grundlagen für Gründerkompetenzen beim Campus-Cup der Hochschule Augsburg

Traditionell im November ist Campus-Cup Zeit an der Hochschule Augsburg. Am 03. und 04. November kamen wieder Studierende aus nahezu allen Fakultäten der Hochschule zusammen, um sich in den Alltag von Unternehmern und Führungskräften hineinzusetzen.

Der Einstieg in die Welt der Unternehmen erfolgte mit dem haptischen Planspiel SEED. Studierende ohne wirtschaftswissenschaftliche Vorkenntnisse erhielten auf leicht nachvollziehbare Weise Einblick in betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Studierende der Betriebswirtschaft konnten Ihre Kenntnisse spielerisch wieder auffrischen.

Die beiden Spielleiter, Wilhelm Ulrich und Professor Waibel, leiteten dann zum Management-Cup Bayern über. Insgesamt vier Gruppen beteiligten sich an dem bayernweiten Wettbewerb. Zunächst arbeiteten die vier Gruppen Businesspläne für ihr jeweils neu zu gründendes Unternehmen aus, die im Anschluss den beiden Spielleitern präsentiert wurden.

Die unterschiedlichen Strategien der Teilnehmer sowie die hohe Qualität der vorbereiteten Businesspläne lies zwei spannende Tage erwarten. Von den vier Teams entschieden sich zwei Gruppen für eine Premiumstrategie, eine Gruppe trat mit der Strategie der Kostenführerschaft in den Wettbewerb ein und die dritte Gruppe setzte auf eine Hybridstrategie.

Der anschließende Wettbewerb gestaltete sich äußerst spannend. Zunächst setzte sich ein Team aus dem Premiumsegment an die Spitze (Tag 1). Zu Beginn des zweiten Tages stellte sich heraus, dass das in Führung liegende Team wichtige strategische Weichenstellungen zu spät angegangen ist. Daraufhin lieferte sich das Team „Kostenführerschaft“ einen engen Zweikampf mit dem Team „Hybridstrategie“. Unbemerkt von den anderen bestach das vierte der Teams durch solides Wirtschaften und nutzte die Gunst der Stunde in der letzten Runde, um das Rennen für sich zu entscheiden.

Bei der Abschlusspräsentation konnten alle Teams gleichermaßen überzeugen, die Unterschiede waren nur im Detail wahrzunehmen. Das Siegerteam darf nun zum Master-Cup fahren. Doch auch die anderen drei Teams konnten sich als Sieger fühlen, konnten doch alle vier Teams durch kumulierte Gewinne über die 6 Planspielperioden hinweg beeindrucken.

Die Spielleitung